



## Zu Fuß

# VOGELSANG INTERNATIONALER PLATZ

Vergangenheit erfahren, Natur erleben, Weiterdenken im Nationalpark Eifel

Montag, 6. bis Freitag, 10. Mai 2019

Reiseleitung: Gotthard Kirch und Brigitte Jansen

Im Nationalpark Eifel darf sich die Natur wieder frei entfalten. Inmitten der neu entstehenden Wildnis liegt die Bildungs- und Begegnungsstätte „Vogelsang Internationaler Platz (IP)“ – ein Ort von internationaler Bedeutung und Interesse.

Die ehemalige Ordensburg Vogelsang wurde erbaut, um die Führungselite des NS-Regimes auszubilden (NSDAP). Deren Biografien und Bestimmung sich als „Herrenmenschen“ zu begreifen, ist Fokus des NS-Dokumentationszentrums.

Welche Ziele wurden in den 1930er Jahren mit und in der Ordensburg verfolgt? Welche Bilder erschaffen, welche Emotionen angesprochen? Welche Erkenntnisse lassen sich für unsere Gegenwart gewinnen, in der völkisches Denken wieder öffentlich propagiert wird und Anklang findet?

Das Begehen und Erfahren von Geschichte finden in einer ganz besonderen Landschaft statt: dem Nationalpark Eifel. Ein Blick vom Adlerhof in Vogelsang genügt, um den Drang zu verspüren sich in der Natur zu bewegen. Einmal eingetaucht in die Laubwälder, artreichen Graslandschaften und die tief eingeschnittenen Täler stellen sich Fragen nach der Idee „Nationalpark“, der Entstehung dieses Großschutzgebietes und der konkreten Umsetzung der Schutzziele. Radtouren und Wanderungen führen Sie in diese Naturlandschaft.

Letztlich stellen wir auch die Frage nach dem Verhältnis von Naturschutz und Nationalsozialismus.

### ZIELSETZUNG

#### Die Teilnehmenden

- verstehen die Naturschutzkonzepte des Nationalparks, haben diese erwandert und damit erfahren – kennen die aktuellen Chancen und Risiken für den Naturschutz
- kennen die Geschichte des Ortes Vogelsang IP und der Umgebung (Wollseifen, Hürtgenwald) – und wissen wie sie diese in Beruf, Ehrenamt oder privatem Umfeld für eine demokratische Gesellschaft einsetzen können
- wissen wie Literaten wie Heinrich Böll die Geschehnisse des Nationalsozialismus und Krieges verarbeitet haben

### ZIELGRUPPE

- Interessierte, die sich politisch bzw. beruflich mit Naturschutzfragen, der Geschichte des Nationalsozialismus und nachhaltiger Regionalentwicklung beschäftigen
- Mitarbeiter\*innen anderer Großschutzgebiete
- Mitglieder von Natur- und Umweltschutzinitiativen und -verbänden,
- Aktive in Geschichtsvereinen und Gedenkorten
- Engagierte gegen Rassismus & Faschismus,
- Kommunal- und Regionalpolitiker\*innen

Veranstalterin:

Heinrich Böll Stiftung NRW • Graf-Adolf-Str. 100, 40210 Düsseldorf • 0211 9365080



## REFERENT\*INNEN

Begleitet wird der Bildungsurlaub von **Gotthard Kirch**, Biologe und Tourismusentwickler in der Rureifel. **Brigitte Jansen** ist Referentin der Akademie Vogelsang IP.

## UNTERKUNFT & VERPFLEGUNG

Im Preis inbegriffen ist die Übernachtung mit Frühstück, 2 Abendessen, Führungen, Eintritte und Transporte während der Reise. Das Hotel **Haus am See** ist ein inhabergeführter Betrieb.

## ABLAUF

Es finden mindestens 6 Unterrichtsstunden pro Tag statt. Wir behalten uns Änderungen im Programmablauf vor. Stand: November 2018.

### Montag, 6. Mai 2019 • mit Shuttle und zu Fuß

Uhrzeit	Ort	Inhalt	Dauer (in min)
11.00 – 12.30	Einruhr, Haus am See	Begrüßung durch beide Referent*innen, Kennenlernen, Vorstellung des Ablaufs Vortrag zur Idee des Nationalparks	90
12.30 – 14.00		Mittagspause	
14.00 – 15.00	Vogelsang	Plateauführung	90
15.30 – 17.00	Vogelsang	<b>Spezialführung:</b> Ostflügel und Turm	90
18.00 – 19.30		Abendessen	
			<b>270</b>

### Dienstag, 7. Mai 2019 • auf dem Rad

9.30 – 10.15	Einruhr, Haus am See	<b>Vortrag:</b> Das Wegekonzept des Nationalparks	45
10.00 – 11.00		Fahrt ab Einruhr nach Rurberg	
11.00 – 12.30	Rurberg	Besuch des Nationalpark-Tores in Rurberg - mit Vorstellung des Kommunikationskonzeptes im Nationalpark und den konkreten Kooperationen mit dem Tourismus	90
12.30 – 14.00		Mittagspause	
14.15 – 15.45		<b>Exkursion und Vortrag:</b> Naturerlebniskonzepte und Barrierefreiheit am Beispiel des „Wilden Weges“	90
16.30 – 17.15	Urftsee	Exkursion zum „Urftseemauer“ - seine Bedeutung seit 1904	45

18.00 – Abendessen  
19.30

**270**

**Mittwoch, 8. Mai 2019 • mit Shuttle, zu Fuß**

9.30 –	Vogelsang	Begleiteter Ausstellungsbesuch	90
11.00		„Bestimmung Herrenmensch“	
11.00 –	Vogelsang	Fachvortrag: Täterschaft und Osteinsatz	90
12.30			
12.30 –	Vogelsang	Mittagspause	
14.00			
14.00 –	Vogelsang	<b>Workshop:</b> Täterschaft und Osteinsatz	90
15.30			
15.30 –	Vogelsang	Freier Ausstellungsbesuch	90
17.00		„Bestimmung Herrenmensch“	
18.00 –	Vogelsang	Abendessen	
19.30			

**360**

**Donnerstag, 9. Mai 2019 • mit Shuttle, zu Fuß im Gelände**

09.30 –	Einruhr,	<b>Vortrag:</b> Heinrich Böll und die Eifel	45
10.30	Haus am See	Historisch-literarische Wanderwege und die Liberation Route Europe	
11.00 –	Wanderweg	<b>Wanderung:</b> Begehen und Erleben des historisch-literarischen Wanderwegs „Kall Trail“ und der Liberation Route Europe im Hürtgenwald - eine der schwersten Schlachten am Ende des 2. Weltkriegs	90
12.30	„Kall Trail“		
12.30 –		Mittagspause	
14.00			
14.00 –	Wanderweg	Fortsetzung der Wanderung	135
16.30	„Kall Trail“		
18.00 –		Abendessen	
19.30			

**270**

**Freitag, 10. Mai 2019 • Abreise und zu Fuß**

09.30 –		<b>Vortrag:</b> Die Deutschen und „ihr“ Wald - Naturschutzgeschichte zwischen Romantik, Reichsnaturschutzgesetz und „Waldsterben“.	90
11.00			
11.00 –	Vogelsang	Besuch der Ausstellung Wildnis(t)räume	90
12.30			
12.30 –	Vogelsang	Mittagspause	
13.30			
13.30 –	Vogelsang	Abschließender Gang zum „Fackelträger“ mit Abschlussrunde	135
16.00			

**315**